© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

zwischen Pettstadt und Bamberg, wie denn auch das Bamberger Naturalienkabinett gerade aus Pettstadt in den letzten 5 Jahren zwei Graureiher erhielt. Im Naturalienkabinett zu Bamberg hat auch der junge Nachtreiher von Pettstadt als interessanter Beleg als Stopfpräparat Aufstellung gefunden.

d) Materialien aus Schwaben.

Basstölpel (*Sula bassana* (L.)) neu für Bayern.

Von **A. Laubmann**, München.

Am 12. Februar 1929, dem kältesten Tag dieses abnormal kalten Winters, wurde von Herrn Martin Wind, Landwirt in Weicht, Post Beckstetten (Station an der Bahnlinie München-Kaufbeuren) bei 35° Kälte an der Wertach bei dem Stauwehr zwischen Weicht und Stockheim ein Basstölpel erlegt. Der Vogel war gut genährt und zeigte keinerlei krankhaftes Aussehen. Es handelt sich hier um den ersten Nachweis dieses Meeresvogels bei uns in Bayern. Das schöne Exemplar wurde durch Präparator Honstetter in Augsburg ausgestopft und befindet sich in der auch sonst noch so manche Seltenheit[1]) bergenden Lokal-Sammlung des Erlegers, Herrn Martin Wind in Weicht.

Nachweise seltener Vogelarten für das Allgäu.

Von **A. Laubmann**, München.

Herr Martin Wind, Landwirt in Weicht, Post Beckstetten (Station an der Bahnlinie München-Kaufbeuren), der Besitzer einer sehr schönen und inhaltsreichen Lokal-Sammlung bei Weicht erlegter Vögel, hatte die grofse Liebenswürdigkeit, mir folgende Daten über seltene Vogelarten zur Verfügung zu stellen, welche sämtlich von ihm oder seinen Jagdfreunden in der näheren oder weiteren Umgebung von Weicht erbeutet worden sind. Sämtliche Vögel befinden sich als Belege in der Sammlung des genannten Herrn.

Die kleine Ortschaft Weicht liegt am Hochrand des Wertachtales ungefähr an der Stelle, wo dieser Flufs die quergelagerte Moränenkette durchbricht, um dann auf das tertiäre Hochplateau der Schwäbisch-Bayrischen Hochebene überzutreten, also an der Nordgrenze des Bayrischen Allgäus.

Ich spreche Herrn Wind auch an dieser Stelle nochmals den besten Dank dafür aus, dafs er mir die nachfolgenden Daten liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hat.

Weifsbindenkreuzschnabel (*Loxia leucoptera bifasciata* (Brehm)): Herr Martin Wind fing im Herbst 1928 in seinem Hausgarten aus einem kleinen Trupp von 6 Kreuzschnäbeln, die sich an den

1) Vergleiche auch die nachfolgende Arbeit über „Nachweise seltener Vogelarten aus dem Allgäu" von A. Laubmann.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

hier gepflanzten Sonnenblumen gütlich taten, ein altes rotes Männchen dieser seltenen Art. Der Vogel, der lebend gehalten wurde, verlor nach der ersten in Gefangenschaft durchgemachten Mauser seine schöne rote Farbe und wurde, wie dies ja bekannt ist, graugrüngelb; die weifse Flügelbinde blieb aber auch in diesem Kleide sehr deutlich sichtbar. Nach drei Jahren eingegangen, befindet sich das Exemplar heute in der Wind'schen Sammlung.

Sperbereule (*Surnia ulula ulula* (L.)): Ein Exemplar dieser seltenen Eulenart wurde im Januar 1929 von Herrn Wind im Hochwald bei Weicht erlegt. In der Sammlung Wind.

Steinadler (*Aquila chrysaëtos chrysaëtos* (L.)): Im März 1929 wurde von dem Landwirt, Herrn Fritz Seelos in einem offenen Feldstadel bei Stockheim an der Wertach ein Steinadler steif gefroren aufgefunden. Der Vogel wurde von Präparator Henseler, München, ausgestoft und befindet sich zur Zeit im Besitz des Herrn Seelos in Stockheim.

Zwergtrappe (*Otis tetrax orientalis* Hart.): Dies Exemplar wurde im Februar 1922 in ziemlich erschöpftem Zustande bei Beckstetten von Herrn Zech, einem Jagdnachbar Wind's erlegt und befindet sich nunmehr in der Wind'schen Sammlung.

Schneehuhn (*Lagopus mutus helveticus* (Thienem.)): Ein verstrichenes Exemplar dieses ausgesprochenen Alpenvogels wurde im März 1929 von Herrn Wind auf einer schneefreien Stelle einer Waldwiese auf einer Anhöhe bei Weicht erlegt. In der Sammlung Wind.

c) Materialien aus der Rheinpfalz.

Beiträge zur Vogelwelt der Pfalz.

Von **Fr. Zumstein,** Bad Dürkheim.

Nachstehende Zusammenstellung enthält eine Reihe von bemerkenswerten Arten aus der pfälzischen Vogelwelt. Zum Teil wurden die Vögel von mir in den letzten Jahren beobachtet oder ich konnte sie beim Präparator besichtigen und bestimmen, zum Teil wurden sie der Sammlung des Pfälzischen Vereins für Naturkunde „Pollichia" schenkweise überlassen.

1. *Falco p. peregrinus* Tunst. — Wanderfalke.

Der Wanderfalke brütet noch in wenigen Paaren in den Burgruinen und Sandsteinfelsen des Dahner Felsenlandes. — Bei einem Aufenthalte in dem Forsthause Lindemannsruhe auf dem Peterskopfe hatte ich diesen Sommer das Glück, dem seltenen Falken dreimal zu begegnen. (30. VII.; 1. VIII.; 6. VIII.) Am 1. VIII. 1932, 9 h, kamen zwei Tauben (Art?) rasenden Fluges über den Bergrücken daher und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 2_6

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: Nachweise seltener Vogelarten für das Allgäu 280-281